



Magnat

Quantum 750 5.1 Set

+ dynamisch, bassstark und hoher Wirkungsgrad



Quantum 731A



Quantum 753



Quantum Center 73



Quantum 757



Magnat

Quantum 750 5.1 Set



Im Bauhausstil

Magnats Set Quantum 750 ist eine Beschallung für das moderne Wohnambiente, das vor allem im Heimkino-Betrieb Punkte sammelt.

Seit der IFA 2012 gibt es vom Boxenhersteller Magnat aus Pulheim in der Quantum-Serie auch die 750-Linie. Das augenfälligste Merkmal: hohe gewachsene schlanke Standboxen sowie interessante visuelle Akzente durch breite Fugen zwischen Schallwand, Korpus und Bodenplatte. Die Quantum 757 ist mit 106 Zentimetern die größte Box, aber dank einer Breite von nur 19 Zentimetern recht schmal. In der Variante mit Front in Piano-Weiß und Korpus in Seidenmatt-Weiß wirkt die Standbox besonders elegant. Der Kunde hat die Wahl zwischen besagtem Weiß sowie Schwarz und Mocca.

Letzteres gilt auch für die 753, eine ausgewachsene Zwei-Wege-Regalbox, die wir in den Rückraum gestellt haben, den eigens für das heimkino entwickelten Center 73 sowie für den Subwoofer 731A.

Leicht und steif: Alu-Keramik

Alle Boxen im Set arbeiten mit Aluminium-Keramik-Membranen als Tief- und Mitteltöner. Drei 17er-Membranen werkeln in der Standbox, zwei 17er- im Center und ein 17er-Tief-/Mitteltöner in der Regalbox. Die Membran- und Magnetfeld-Geometrien sowie die Bassreflex-Abstimmung wurden mit ausgeklügelter Simulations-Software respektive mit modernster Messtechnik

entwickelt. Der Subwoofer verfügt über einen nach unten gerichteten 30-Zentimeter-Treiber, der aus einem Verstärkerpotenzial von 180 Watt schöpfen kann.

Im Stereo-Modus fiel zunächst der hohe Wirkungsgrad auf. Das heißt: Schon mit wenig zugeführter Verstärkerleistung machten die Boxen ordentliche Schalldruckpegel. Diese Effizienz zeigte sich etwa bei Peter Wenigers E-Bass: Souverän entließen die 757 mächtige Basswogen ohne nennenswerte Nebengeräusche durch die Bassreflex-Öffnung. Der offene, klare Präsenzbereich holte selten gehörte Details der Aufnahmen an die Oberfläche und positionierte Stimmen klar vor der Hörjury. Doch die eigentliche Spielwiese schien das Heimkino zu sein: Kein anderes Set schaffte die Maximalpegel der Magnat-Kombi oder die grobdynamischen Fähigkeiten.